STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Niederschrift
I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Unterausschusses Kindertagesbetreuung
Ort:	Technisches Rathaus, Karl-Marx-Str. 67, Raum 1.001
Datum	16.02.2023
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:50 Uhr

A I Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Loehr als Unterausschussvorsitzender eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Anwesenheit

Herr Loehr	Fraktion Die LINKE
Frau Robel	Regionales Diakonisches Werk Spree-Neiße/Cottbus
Herr Sicker	Fraktion UC/FDP
Herr Lachmund	Humanistisches Jugendwerk e. V.

Vertreter der Verwaltung:

Frau Kuska	SBL Kindertagesbetreuung
Frau Zimmermann	SBL Neubau Modernisierung Objektunterhaltung, FB 23

Entschuldigt: Herr Lachmund

3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift vom 20.12.2022

Der Niederschrift vom 20.12.2022 wird einstimmig zugestimmt.

4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Der Tagesordnung wird zugestimmt:

5. Berichte und Informationen

5.1 Informationen aus dem Jugendamt

Frau Kuska informiert über folgendes:

- Der Beschluss des BVerwG (BVerwG 5 BN 1.22) zum Normenkontrollverfahren über das OVG Urteil (Kindertagespflege) liegt vor. Die Nichtzulassungsbeschwerde hatte keinen Erfolg. Das OVG Urteil (OVG 6 A 3/20) vom 09.11.2021 ist somit rechtskräftig. Derzeit wird intern die Umsetzung geprüft.
- Das angekündigte Schreiben vom MBJS zur Erhöhung der Doppelnutzung Schule/Hort auf 75 % liegt jetzt vor. Somit kann jetzt der 2. Teil der Kita-Entwicklungskonzeption bearbeitet werden. Zielsetzung ist, diese im 2. Halbjahr zur Beschlussfassung vorzulegen. Danach soll das Konzept „Zentrale Horte“ überarbeitet werden.
- Für den 20.03.2023 ist der 1. Kita-Gipfel-Lausitz geplant. Gemeinsam diskutieren Organisationen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Situation der frühkindlichen Bildung in Brandenburg und die Möglichkeiten der Verbesserungen der Rahmenbedingungen.

6. Baulicher Zustand kommunaler Immobilien/Kindertagesstätten

Frau Zimmermann bedankt sich für die Einladung und auch für die Übersendung eines Entwurfes für Standort-Steckbriefe. Diese Steckbriefe wären eine gute Übersicht, sind aber nur in intensiver Fleißarbeit zu erstellen, für die jetzt keine personellen Ressourcen im Bereich vorhanden sind. Grundsätzlich liegen der Informationen bei den jeweils zuständigen Beschäftigten verschiedener Bereich vor und sind bekannt. Perspektivisch wäre ggf. die Inanspruchnahme von Azubis oder Studenten dafür sinnvoll, jedoch brauchen auch diese eine personelle Anleitungen und Betreuung. Dafür fehlt derzeit leider auch die Ressource.

Der bauliche Zustand der Kita-Immobilien im kommunalen Bestand ist gesamtheitlich betrachtet nicht gut, der Investitionsrückstau ist sehr hoch. Dies liegt zum einen an der Vielzahl der Standorte, den begrenzten finanziellen Möglichkeiten zur Umsetzung komplexer Investitionen aufgrund der Haushaltslage sowie zum anderen an fehlenden Förderprogrammen für Kitasanierungen. Für die Bauunterhaltung in den Kitas steht jährlich – Dank des HH-Beschluss durch die StVV – durchschnittlich ein Budget von rd. 1,7 Mill. € im Haushaltsplan. Das ist grundsätzlich eine solide Basis für die Planung dringendster Maßnahmen, da auch nur begrenzt Personalstellen für den Hochbau aufgrund der Gesamtpersonalsituation planbar sind. Weiterhin wird darüber informiert, dass es eine Begehung der Integrationskitas durch den Behindertenbeirat gab. Die bestehenden Defizite können bestätigt werden. Frau Zimmermann führt zu diversen Maßnahmen an Einzeleinrichtungen aus, z.B. der geplante Komplettsanierung Kita Pfiffikus, Sanierungsplanung Kita Mischka, Neugestaltung Außenanlagen Kita Sonnenschein, umfassende Bädersanierung Kita Sonnenblume, usw. Es wird darauf hingewiesen, dass die Baumaßnahme bei laufendem Betrieb eine sehr hohe Belastung für alle Beteiligten sind und es an einem Ausweichstandort für große Sanierungsprojekte leider fehlt. Aktuell besteht ein großer Rückstau in der Instandsetzung / Erneuerung der Freianlagen. Daher wurde im Förderprogramm KIP-II-Kita für 8 Standorte eine Teilförderung beantragt. Die Bescheide stehen noch aus. Der Ausschuss merkt an, dass ein Fokus auf Einzelprojekte nicht notwendig ist – vielmehr geht es um einen Gesamtblick. Fazit: Von rd. 75 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung sind rd. 33 Objekte im kommunalen Eigentum (mit KKJ). Viele Standorte haben Teilerneuerungsmaßnahmen erhalten – allerdings sind nur wenige Standorte komplex umfassend saniert. Der überwiegende Teil der Kitas trägt in der Gesamtwirkung noch den „Charme“ aus der Vergangenheit. Selbst unter der Annahme von umfassenden Förderungen könnten nicht zeitgleich mehrere Objekte mit der Sanierung starten, da personelle Ressourcen auch in anderen Bauprojekten (z.B. Schule) gebunden sind bzw. dafür fehlen und vergaberechtlich und planungsseitig Vorläufe fehlen. Eine Prioritätenreihenfolge für Kitasanierungen gibt es nicht, da viele Kitas einen ähnlichen Bedarf haben sowie

ortsteilspezifisch und inhaltlich unterschiedliche Bedingungen bestehen / benötigt werden. Der Ausschuss bittet trotz allem um Vorschläge einer Priorisierung. Dazu soll im Mai nochmals mit dem FB 23 beraten werden.

7. Austausch zur Umsetzung Brandenburg-Paket/ EB-entlastung

Frau Kuska berichtet über eine Sondersitzung der AG`78 „KITA“ am 23.01.2023 in der viele Fragen geklärt werden konnten bspw. auch Fragen mitgenommen wurden. Am 26.01.2023 fand ein Erfahrungsaustausch auf kommunaler Ebene - Mitglieder StGB statt. Dort wurden die Fragen aus der AG´78 Kita eingebracht. Am 09.02.2023 gab es vom MBJS nochmals ein Informationsschreiben zur Umsetzung der Elternbeitragsfreiheit. Frau Robel spricht zum Istzustand und der umfangreichen Bearbeitung.
In der Sitzung der AG´78 Kita im April wird zur Härtefallklausel (KitaG) beraten.

8. Information aus der AG „Sozialräume“ - Verteilung der Kinder mit Migrationshintergrund

Frau Kuska berichtet, dass heute die Veranstaltung im Sozialraum West zu diesem Thema stattfand. Die Auftaktveranstaltung für den Sozialraum Mitte/Sandow fand im November und für den Sozialraum Süd im Januar statt. Die Problemlagen sind sehr unterschiedlich. Alle Beteiligten sind dankbar, finden kritische Anmerkungen und den Austausch sehr wichtig. Die Runden sollen fortgeführt werden. Die nächste Veranstaltung findet am 21.02.2023 im Sozialraum Nord statt

9. Sonstiges

05. Mai	Termine für das 2. Halbjahr absprechen Bericht Priorisierung Investitionen – Frau Zimmermann Information zum Vorstellung Kommunale Kitaplatz-Verwaltung – Frau Kuska
15. Juni	Jobticket – Frau Ullrich dazu laden Evaluation Kita-FiRiLi

Nächster Termin: 05.05.2023, 15:00 Uhr, Technisches Rathaus, Raum 1.001

gez. Matthias Loehr
Unterausschussvorsitzender

Petra Taut
Protokollantin